

- Ausgangspunkt –

Zusammenlegung FSL+KVM?

PPT zur Lehrenden-Vollversammlung

20.11.2019

(s.a. Ergebnisprotokoll)

Gründe für die Überlegungen

- Verbindendes:
 - TMA und mind. 2/3 von MSK für beide Studiengänge nötig
 - Praktikum, Kolloquium
 - Verbindung v. Forschung + Anwendung, wenn auch mit unterschiedl. Schwerpunkten
- Probleme:
 - beachtliche Überschneidung der LVs -> fehlende Trennschärfe
 - bei Kurszuordnungen
 - in der Wahrnehmung der Stud. -> Überschneidung im Klientel -> Konkurrenz
 - geringere Auslastung von KVM als expliziter forschungsorientiertem Studiengang
 - Kapazitätsprobleme bei 2 getrennten Masterprogrammen
 - relative Kleinschrittigkeit der Module in FSL
- Die Gelegenheit ist günstig (beide Studiengänge sind in der Reakkreditierung)
- Unsere Stud. haben bereits einen gemeinsamen FSR gegründet.

Wäre es da nicht besser, unsere Kräfte zu bündeln und einen guten MT (*the best of both worlds*) zu schaffen?

Die Studienkommissionen KVM + FSL ...

... begrüßen die Idee

... plädieren aber für:

- Fokus Sprache (einschl. Sprachpraxis) und Methode (inkl. Statistik, ggf. Psycholing.) sowie Berufsfeld vs. Forschung erhalten
 - > Module:
 - Gemeinsames Einführungsmodul
 - ein sprachenunabhängiges Wahlpflichtmodul
 - zwei philologische Wahlpflichtmodule („Schwerpunkte“)
 - sowie verschiedene Kombinationsmöglichkeiten davon
- Alle Philologien sollten sich beteiligen können
- Kleinschrittigkeit der FSL-Modulstruktur reduzieren
- Anforderungen des BAMF für DaF/DaZ-Lehrkräfte einhalten (= 30 LP)
- Anteil Sprachpraxis muss von den einzelnen Philologien ausgearbeitet werden

Sollen wir unsere Kräfte bündeln und einen gemeinsamen MT(*the best of both worlds*) schaffen?

Zeitplan ... für einen Start im WS 2021/22

- 20.11.2019: VV 1: Diskussion der Idee
ggf. AbsolventInnenprofil und Vorschlag Modulstruktur
- Erstellung Grobkonzept (AG, DBW, CS)
- **03.12.2019: Einreichung**
- **10.12.2019: 1. Perspektivgespräch**
- Gesamt-AG fixiert Modulstruktur und **Modulziele**
- 10.12.2019: VV 2: Diskussion AG-Ergebnisse
- AGs zu **Prüfungen** und **LV-Struktur** in den Modulen
- Mitte Jan. 2020: VV 3: Diskussion AG-Ergebnisse
- Erstellung Feinkonzept (AG, DBW, CS)
- Anfg. Febr 2019: Diskussion (im Umlauf; Interessierte)
- **??.**02.2019: **2. Perspektivgespräch**
- **Mai 2020 Konzeptakkreditierung**
- **Prüfschleifen**
- **WS 2021/22 Start des neuen Studiengangs** (KVM+FSL laufen noch 8 Sem. aus)

Gesamtmodulstruktur (1. Entwurf)

Einführungsmodul (15LP)	TMASS: Theorien, Methoden, Anwendungen, Sprachsystem, Statistik (~TMA1-3) (4*3 LP) Modulprüfung (3LP)					
Wahlpflichtmodul 1 „Anwendungsbereiche“ (15 LP) <i>(es wird eines gewählt)</i>	Sprachdidaktik + kognitive Grundlagen des Spracherwerbs (2*3LP)	(Ling.) Digital Humanities (2*3LP Ringvorlesung + Übung mit ZIM)	Kommunikation in spezifischen Kontexten (2*3LP Mdl.kt od. Schriftlkt)			
	Praktikum (6LP=180Std)	Praktikum (6LP=180Std)	Praktikum (6LP=180Std)			
	Modulprüfung (3 LP)	Modulprüfung (3 LP)	Modulprüfung (3 LP)			
Wahlpflichtmodul 2 „Schwerpunkte“ (2x30= 60 LP) <i>(es werden 2 gewählt; Ausgestaltung obliegt der Fach-AG)</i>	DaF/DaZ (30 LP) ...	Engl. (30 LP) ... <i>inklusive Sprach- praxis</i>	Germ. (30 LP) ...	Rom. (30 LP) ... <i>inklusive Sprach- praxis</i>	Slav. (30 LP) ... <i>inklusive Sprach- praxis</i>	„Ling. vertieft“?? (30 LP), z.B. - Vertiefung d Wpflmoduls 1 - Wahl eines 2. Wpflmoduls 1 o. 2 - Ergänzung mit Psycholing. etc. - Weiteres Praktikum, ggf. mit Begleitkurs - ...
	Masterarbeit (30 LP)					

Wir suchen Mitstreiter ...

... für die AGs:

- Gesamtkonzept
- Wahlpflichtmodule 1 (Anwendungsbereiche)
 - Sprachdidaktik + kognitive Grundlagen des Spracherwerbs
 - Digital Humanities
 - Kommunikation in ... (inkl. Schriftlkt)
- Wahlpflichtmodule 2 (Philologische Module + DAF/DAZ + „Linguistik vertieft“)

(Bitte in die Listen eintragen.

Und ggf. ankreuzen, wenn Sie als Ansprechpartner der AG fungieren möchten.)

Das Kind braucht eine Namen...

Derzeitiger Vorschlag:

„Linguistik plus: Beschreibung, Analyse, Vermittlung, Verwendung“

Wofür keine Zeit mehr war...

AbsolventInnenprofil

Unsere AbsolventInnen sollen in der Lage sein

- auf der Grundlage vertieften, kritisch bewerteten und transferbereiten ling. Wissens und method. Könnens
- in verschiedenen Sprachen und ling. Anwendungsbereichen*
- aktuelle Probleme zu identifizieren und dafür
- mit passenden wiss. Methoden
- im Team oder selbstständig
- professionelle Lösungen, einschließlich neuen Fachwissens und -könnens, zu schaffen
- und diese adressatengerecht zu kommunizieren.

*=Handlungsfelder (typische Vorgänge in einem Arbeitsbereich/beruflicher Domäne), z.B.

- DAF/DAZ vermitteln,
- Sprache mit computergestützten Methoden untersuchen,
- Kommunikation in spezifischen Kontexten optimieren,
- ...

Prinzipien für die Modulstrukturentwicklung

Die Akkreditierung wird das Leitbild Lehre (<https://www.uni-potsdam.de/zfq/leitbildlehre/>) einbeziehen. Daher sollten wir insbesondere folgende Aspekte beachten:

- Wir haben ein MT-gerechtes **AbsolventInnenprofil** und neben den **fachlichen** und **methodischen Lernzielen** auch **soziale** und **personelle**, innerhalb von und über Module hinweg.*
- Wir **stimmen Lernziele, Prüfung und Lehre aufeinander ab**.*
- **Forschendes Lernen** wird in passenden Modulen integriert.*
- Der Studiengang ist prädestiniert für **interdisziplinäre** Lehre und Forschung.
- Wir nehmen die Studierenden entsprechend ihrer **Vorbedingungen in den Blick** und beachten **spätere Handlungsfelder**.*

Organisatorisches:

- Auslandssemester wird nur empfohlen, damit können Module auch über 2 Semester gehen. Wir beachten jedoch den Prüfungsworkload.*
- Team-Teaching kann mit vollem Deputat angerechnet werden, wenn es didaktisch sinnvoll ist.*

*Unterstützung + weitere Infos diesbzgl. können Sie z.B. bei Frau Barth-Weingarten oder dem ZfQ bekommen. S.a. z.B.

https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/curriculumwerkstatt_steckbrief_.pdf

Profilbildung

Unterschiede zu ähnlichen Studiengängen

- an der UP: MT „Linguistik“ (HuWi; eher formal, weniger qualitativ + Kommunikation)
- in der Region:
 - FU Berlin [BA+MA](#) Publizistik und Kommunikationswiss. (+sozialwiss., mediale Komm.)
 - FU Berlin BA „[Sprache und Gesellschaft](#)“
 - FU Berlin MT „[Sprachwissenschaft](#)“ (ling. Teildisziplinen inkl. Neuro, hist., sozioling., keine Slavistik, kein DaF/DaZ)
 - HU Berlin MT „[Linguistik](#)“ (Schwerpunkte Germanistik, Anglistik, Theoretische Linguistik, Sprache und Kognition)
 - Viadrina MT „[Sprachwissenschaft](#)“ (Sprachgebrauch, Multimodal, Multikulturell, Therapiekomm., Medien/Kultur, Migration – wenig System & Sprachen)
 - HU Berlin, Zertifikatsstudiengang „Deutsch in Mehrsprachigkeitskontexten“

Anschluss an Profil der UP

- Forschungsorientierung
- Professionalisierung
- Leitbild Lehre
- ...